

© Luis Fernández García - c-by-sa-2.1-es - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.1/es/deed.pt>B.navez - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->shioshvili - CC-BY-SA-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->

Artikel-Nr: 13002

84

Weißer Maulbeerbaum

Morus alba

Die Blätter der sommergrünen Weißen Maulbeere dienen den Seidenraupen in der indischen Seidenherstellung als Futterbäume. Die Blätter des selben Baums können von glattrandig bis hin zu tief fingerförmig und tief eingeschnittenen variieren. Ihren Namen verdankt sie ihren im Mai und Juni erscheinenden weißen Knospen und den weißen Früchten, die sich bei starker Sonne allerdings auch rötlich färben können. Schon junge Bäume können reichliche Mengen der saftigen, zuckersüßen Früchte tragen. Der Baum ist winterhart und lässt sich sowohl ausgepflanzt wie auch im Kübel einfach halten und durch Rückschnitt formen - sogar weidenartige Varianten mit schirmförmig herabhängenden Zweigen sind möglich.

Naturstandort: Der Weiße Maulbeerbaum ist in der Mandschurei in China ursprünglich heimisch.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Streuen Sie die Samen auf feuchtes Anzuchtsubstrat und bedecken Sie sie nur dünn mit dem Substrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Die Keimung erfolgt zumeist nach zwei bis fünf Wochen.

Standort: Maulbeerbäume lieben sonnige und warme Standorte, stehen aber gerne etwas windgeschützt.

Pflege: Ihr Maulbeerbaum ist ausgesprochen pflegeleicht. In den ersten Jahren kann er auch gut im Kübel gehalten werden, verlangt dann aber gerade während der Sommermonate nach reichlicher Wässerung ohne Staunässe und einer Düngung mit flüssigem Kübelpflanzendünger zwischen Mai und September im Abstand von vier Wochen. Ausgepflanzte Bäume vertragen auch Trockenperioden - besser ist es aber, sie in der warmen Jahreszeit zweimal wöchentlich ausgiebig zu wässern. Rückschnitt ist nicht unbedingt nötig, kann aber jährlich im März erfolgen, um die Kronengröße und die Verzweigung zu steuern. Maulbeeren setzen sowohl am jungen als auch am alten Holz Früchte an.

Im Winter: Die Weiße Maulbeere gilt als mindestens bis -20 °Celsius winterhart und es ist bekannt, dass ausgepflanzte Bäume auch noch tiefere Temperaturen überstanden haben. Im Kübel gehaltene Bäume benötigen aber einen Winterschutz oder einen kühlen Platz zum Überwintern, der auch dunkel sein darf, da der Baum zum Winter das Laub abwirft.